

## Erstes Koordinierungstreffen in der Unterkunft Holsteinischer Kamp am 25.01.2016

- I Informationen durch fördern&wohnen  
Frau Schulz berichtet, dass Herr Matthias Wieland innerhalb der Bürozeiten montags bis freitags von 08.00 bis 16.00 Uhr anwesend ist. Frau Henrike Hundertmark ist an zwei Tage je Woche in der Unterkunft.  
Die Unterkunft ist derzeit mit 97 Personen belegt, die vornehmlich aus Syrien, aber auch aus Afghanistan, dem Iran und Eritrea kommen. Darunter sind 37 minderjährige Kinder (15 im Alter von 0 – 6 Jahren, 22 im Alter von 7 – 18 Jahren). Minderjährige unbegleitete Flüchtlinge sind nicht in der Unterkunft. Alleinreisende sind nur eine Gruppe, u.a. drei Frauen.  
Hinsichtlich der Sprachkenntnisse besteht ein unterschiedliches Niveau. Teilweise wird sogar deutsch gesprochen, vorwiegend von jüngeren Leuten. Im Großen und Ganzen läuft die Verständigung besser als erwartet.
- II. Berichte der anwesenden Arbeitsgruppen/Initiativen  
Die anwesenden Vertreter der Initiativen haben Gelegenheit, sich und ihre Aktivitäten vorzustellen.
  1. AG „Begleitung“  
Fördern&wohnen betont, dass sie nicht begleiten, sondern nur an die Ansprechpartner verweisen können. Dafür stellen sie die Unterkunft bereit.  
  
Für welcome-to-barmbek-süd berichtet Doris Eilrich über unsere Strategie und stellt sich der Unterkunft gegenüber als Hauptansprechpartner für Begleitungen vor. Sie wird für den Fall eines Begleitungswunsches mit den Mitgliedern der AG abstimmen, wer zur Verfügung steht. Frau Schulz betont die Wichtigkeit eines Hauptansprechpartners, weil seitens der Unterkunft nicht jeder Einzelne in der jeweiligen AG angesprochen werden kann.
  2. AG „Sprache“  
Fördern&wohnen informiert, dass die Räumlichkeiten in der Unterkunft noch hergerichtet werden müssen. Da dies noch dauern wird, erscheint der 08.02.2016 als Beginn von Aktivitäten am wahrscheinlichsten. F&w hält den Beginn von Aktivitäten in der Unterkunft während der Bürostunden von 08.00 bis 16.00 Uhr für ratsam. Dazu können noch externe Räumlichkeiten in der Nähe genutzt werden, die in einer Liste enthalten sind.  
Kinder befinden sich noch im Haus. Da Schulpflicht besteht, werden Schulplätze, aber auch Kita-Plätze gesucht. Bei internen Sprachkursen ist auf Kinderbetreuung zu achten.  
Die Anbieter von Sprachkursen werden ihre Angebote zusammenfassen.
  3. AG „Café“  
Welcome-to-barmbek-süd informiert darüber, dass vorgesehen ist, einmal in der Woche ein Café, ggfs. in Verbindung mit der Tafel in der Anskargemeinde, für alle anzubieten. Die Christus-Gemeinde Barmbek-Süd wird donnerstags in ihren Räumen ein Café anbieten, ebenso wie die St. Sophien Gemeinde im Wiesendamm. Zur Terminfindung ist es wichtig zu wissen, dass freitags bei

den Muslimen ein Feiertag ist und daher Angebote an diesem Tag eher weniger angenommen werden.

Zur Lebensmittelausgabe berichtet Herr Steubert von der Anskargemeinde, dass ihm schon 38 Anmeldungen von Bewohnern der Unterkunft vorliegen. Damit ist der jetzige Ausgabetag Montag überlastet. Er hält aber einen zweiten Tag in seiner Gemeinde für machbar.

4. AG „Jobsuche“

Welcome-to-barmbek-süd sieht es momentan noch nicht für erforderlich an, aktiv zu werden. Es wird Kontakt mit der Unterkunft gehalten.

III. Verschiedenes

- Die Christus-Gemeinde Barmbek-Süd wird am Sonnabend, dem 20.02.2016, von 14.00 bis 18.00 Uhr, ein Willkommensfest veranstalten. Dabei erhalten die aktiven AG'en die Möglichkeit, ihre Arbeit vorzustellen. Für Kinderbetreuung ist gesorgt, es findet ein Café mit Verpflegung statt. Auf Werbung in der Nachbarschaft wird verzichtet.
- Die Versöhnungskirche Eilbek veranstaltet ein ebensolches Fest am Sonntag, dem 28.02.2016.
- Musikparty am 05.02.2016 im Trockendock, Elsastraße.
- Music-Session jeweils am 2. Donnerstag im Monat in der Zinnschmelze beim Museum der Arbeit.

IV. Das nächste Koordinierungstreffen findet statt am Montag, den 22.02.2016, 18.00 Uhr, in der Unterkunft Holsteinischer Kamp.

Gerhard Pieplow